

Merkblatt (Stand 01.04.2022)

Verhalten bei Coronavirus (SARS-CoV-2 Virus) Pandemie für transplantierte und immunsupprimierte Patientinnen und Patienten

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Allgemeine Vorsichtsmassnahmen

-> gelten unverändert auch nach der Impfung: **Distanz halten – kein Händeschütteln (vermeiden Sie allgemein nahen Körperkontakt)**

- Häufiges **Lüften** von geschlossenen Räumen, öffnen Sie die Fenster und sorgen Sie für Durchzug.
- Pflegen Sie eine strikte und häufige **Händehygiene**, d.h. gründlich Hände waschen und Händedesinfektion, z.B. nach Kontakt mit anderen Personen und Gegenständen im öffentlichen Raum (ÖV, Einkaufswagen).
- Berühren Sie nicht Ihre Augen, Nase oder den Mund ohne vorher die Hände gewaschen oder desinfiziert zu haben (Übertragung von Krankheitserregern).
Beim Essen ist ebenfalls auf genügend Abstand zu achten, besonders wenn auch gesprochen wird.
- Husten und niesen Sie in die Maske, ein Taschentuch oder die Armbeuge.
- Plexiglaswände stellen keinen ausreichenden Schutz dar und es müssen trotzdem Masken getragen werden.

Für Transplantierte gelten zusätzliche Vorsichtsmassnahmen

- Vermeiden Sie nach wie vor Menschenmengen (dazu gehören auch private Feiern oder Treffen, siehe auch Impfung), halten Sie immer möglichst mehr als 1.5 Meter Abstand zu allen Personen und vermeiden Sie Stosszeiten in den öffentlichen Verkehrsmitteln oder am Bahnhof.
- Sie können nach draussen gehen. Tragen Sie, falls möglich, eine FFP2-Schutzmaske, wenn Sie sich an Orten mit hohem Personenaufkommen aufhalten und den nötigen Abstand nicht einhalten können.
- Generell empfehlen wir das Tragen von Hygienemasken (chirurgischen Masken Typ «IIR» oder FFP2-Schutzmasken).
- Vermeiden Sie enge, geschlossene Räume. Falls nicht möglich, lüften Sie so oft wie möglich.
- Bei Verdacht (s.o.) oder Unsicherheit nehmen Sie bitte telefonische Rücksprache mit Ihrem ärztlichem Team (Hausarzt, Rufdienst Transplantationszentrum). Kommen Sie NICHT ohne vorherige Rücksprache direkt ins USZ.
- Angehörige sollten die gleichen Vorsichtsmassnahmen beachten, zu Ihrem und dem eigenen Schutz.

Die Impfung ist für alle entscheidend, insbesondere auch für Transplantierte, auch wenn ein ausreichender Schutz nicht garantiert werden kann. Aktuell empfehlen wir folgendes Vorgehen:

- Alle Transplantierten, sowie Dialyse- und Wartelistepatienten sollten drei Impfungen als Grundimmunisierung mit einem mRNA-Impfstoff erhalten (mit einem Mindestabstand von 4 Wochen zwischen jeder Gabe)
- Transplantierte mit durchgemachter Covid-Infektion vor Impfung sollten zwei Impfungen erhalten

- Eine vierte (Booster) Impfung sollte frühestens nach 4 Monaten nach der dritten Impfung erfolgen
- Impfung und Zeitpunkt direkt nach Transplantation soll mit dem Transplantationszentrum abgesprochen werden
- Antikörpertests sollen nicht routinemässig durchgeführt werden.

Bitte stoppen Sie Ihre Medikamente nicht und nehmen Sie diese vor und nach der Impfung unverändert weiter ein.

Wichtig: Alle nahen Bezugspersonen, ideal auch bei der Arbeit, sollten geimpft sein. Das erhöht den Schutz erheblich!

- Lassen Sie sich jährlich gegen Grippe impfen. Wir empfehlen auch die Grippeimpfung Ihrer Angehörigen oder Personen, die im gleichen Haushalt leben.
- Falls Sie bis jetzt noch nicht gegen Pneumokokken geimpft wurden, sollte diese auch durchgeführt werden (Prevenar®). Dies gilt nur für transplantierte Personen oder Personen auf der Warteliste.

Ein Verdachtsfall besteht bei Symptomen

- einer **akuten Erkrankung der Atemwege** (z.B. Husten, Atemnot, Halsschmerzen, Brustschmerzen) und/oder
- **Veränderung von Geruchs- oder Geschmackssinn, Durchfall, Kopfschmerzen** und/oder
- **Fieber** und/oder
- **engem Kontakt** zu einem bestätigten Fall (ein Kontakt von < 1.5 Meter und während > 15 Minuten, Wohnen im gleichen Haushalt, Krankenpflege oder direkter Kontakt mit Atemwegssekreten oder Körperflüssigkeiten ohne persönliche Schutzmassnahmen)
- Lassen Sie sich testen, auch wenn sie geimpft sind. Melden Sie sich bitte so schnell als möglich. Mit Frühtherapien kann unter Umständen der Krankheitsverlauf günstig beeinflusst werden.

Das vorliegende Merkblatt werden wir zukünftig wieder anpassen, wenn neue Informationen und Erkenntnisse vorliegen.

Eine Vielzahl an ständig aktualisierten und genauen, zusätzlichen Informationen finden Sie auf den Webseiten des BAG und des USZ. Wir können Ihnen diese auch gerne als Ausdruck zuschicken – rufen Sie dann bitte einfach an.

... Sicherheit ist unser Hauptanliegen – für Sie und Ihr Transplantat!

Ihr Transplantationsteam vom USZ

Website vom Bundesamt für Gesundheit: [Coronavirus](#)
und vom USZ: [Aktuelles rund um das Coronavirus](#)